

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Oldenburgische Catechismus-Lehre**

**Alard, Nicolaus**

**Oldenburg, 1706**

**VD18 12925748**

Widmung

**urn:nbn:de:gbv:45:1-18345**

Dem  
Wolgeböhrnen Herrn/  
Hn. Christoff Bensch  
von Breitenau/

Dero Königl. Majest. zu  
Dennemarck / Norwegen etc.  
hochbetrauten Cantzlärn in denen  
Graffschafften Oldenburg und  
Delmenhorst / und jeko hoch-  
ansehnlichen Extraor-  
dinair Envoyen &c.

Meinem hochgebietenden  
Herrn /

Gnade und Heil/  
Liecht und Krafft/  
Friede und Freude/

Von dem Drey-Einigen  
wahren GOTT !

Wollgebohrner Herr  
Kanzlar/

Hochgebietender Herr.

**W**: Wolgebohrne Excellence  
wollen nicht ungeneigt ver-  
mercken / daß derselben /  
eben / da sie abwesend / und  
sonsten in wichtigen Verrichtungen be-  
griffen / diese meine einfältige Catechis-  
mus-Arbeit darlege. Sie könten bey  
so bewandten Umständen mir leicht zu-  
verstehen geben / was jener sagte / da er  
in seiner Arbeit von einem nicht vermuth-  
teten Soldaten überfallen ward : *Noli  
turbare meos Circulos.* Allein ich bin  
versichert / daß Ew. Wolgebohrne Ex-  
cellence von andern Geschäften nie so eins-  
genommen / daß sie nicht noch allemahl /  
was zu Erbauung des Reichs Christi an-  
gesehen / Christlich bemercken solten. Und

eben diese ihre bekandte Pietät und Begierde  
 das Reich Christi befördern zu helffen /  
 hat mich vornemlich veranlasset / dieses  
 vor ihren gütigsten Augen niederzulegen.  
 Wann auch der Satan nichts / was zu Er-  
 bauung des Reichs Christi abzielet / uns  
 angefochten läffet / sondern mit aller Macht  
 das Gute / damit es seinen Fortgang nicht  
 gewinne / zu unterminiren suchet / so ist ja  
 nöhtig / daß Christliche Obrigkeit jeden  
 Orts dem *Ministerio* die Hand biete. Lebe  
 demnach der guten Hoffnung / Ew. Wohl-  
 gebohrne Excellence werden durch dero  
 hohe *Autorität* Gegenwärtiges wieder alle  
 etwa vorkommende Hindernisse zum ver-  
 langten Zweck / welcher Gottes Ehre ist /  
 befördern helffen ; In welcher Hoffnung  
 ich gestärcket werde / wann mich erinnere /  
 wie Ew. Wohlgebohrne Excellence vor  
 diesem / als dero selben meine *Intention*, wie  
 ich gerne eine *Catechisation* und zwar auch  
 eine *Conformität* in derselben dieser Landen  
 hätte / eröffnete / selbige gütigst *approbiret*.  
 Meine Schuldigkeit wehre zwar gewesen /  
 ein ansehnlichers vor dero höchstgeneigten  
 Angesicht zu bringen / massen ihre hohe Bes-  
 wogens

wogenheit und Wolthaten von mir ein  
weit mehrers erfordern ; Allein / wann un-  
ansehnliche Dinge oftmahls die nöhtigs-  
ten sind / und den vortrefflichsten Nutzen  
abgeben / so habe das Vertrauen / Ew.  
Wolgebohrne Excellence werden mehr  
auff die Sache selbst / und auff das Gemüht  
dessen / der es übergiebet / als auff das auß-  
serliche sehen / und fernerhin mich / wie auch  
diese wenigen Bogen / dero hohen Zuneigung  
geniessen lassen.

Der grosse Gott vom Himmel wals-  
te mit seiner herrlichen Gnade über Ew.  
Wolgebohrne Excellence und dero herz-  
geliebtesten Ehe-Schaz nicht nur dieses  
angetretene neue / sondern auch viele fol-  
gende Jahre. Er verleihe langes Leben /  
beständige Gesundheit und Glück zu allen  
ihren Verrichtungen / mit welchem Wunsch  
ich schliesse / und mich also dero hohen Gü-  
te anheim gebe / der ich beständig bin  
Ew. Wohlgebohrnen

Excellence

Gehorsamster Diener  
und Vorbitter

Oldenburg den  
12. Jan. 1689.

N. Alardus D.

## Vorrede.

Christlicher Leser /

**A**ls unser heutiges Christenthum in einen ganz verdorbenen Stand gerathen / wird nunmehr / da der Schade fast verzweiffelt böse / von niemand / der Augen zu sehen hat / können geleugnet werden. Die Klagen / so von Gott-liebenden Männern dieser wegen geführet / liegen häufig ans Tages Licht / und die Sache selbst thut dermassen das Wort / daß man dawider nicht reden kan. Diejenigen / \*so diese Sache reiffer erwogen / haben befunden / daß die vornehmste Ursache dieses Übels die grosse Blindheit und Unwissenheit in Glaubens-Sachen sey. Welches auch niemand / der unpartheyisch richtet / wird in Abrede seyn können. Denn wie kan der die Sünde bereuen / oder hassen / der noch nicht weiß / was Sünde ist / oder was sie vor ein Greuel vor Gott im Himmel ist? Wie mag der sich der Herrlichkeit / die wir in Christo Jesu haben / erfreuen

\*D. Kortholt im wolgemeinten Vorschlag. p. 7. seq.